

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 31. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. September 2020)

zum Thema:

**Mobile Polizeiwache der Direktion 6**

und **Antwort** vom 11. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Sep. 2020)

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24724  
vom 31. August 2020  
über Mobile Polizeiwache der Direktion 6

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. An welchen Standorten war die mobile Polizeiwache der Direktion 6 2018, 2019 und 2020 (Stichtag: 31.08.2020) wie oft im Einsatz?

Zu 1.:

Die Einführung der mobilen Polizeiwachen in Berlin erfolgte am 29. Juni 2018. Für die damals sechs örtlichen Polizeidirektionen standen bei der Einführung fünf mobile Wachen zur Verfügung, die in einem rollierenden System eingesetzt wurden. Am 14. Mai 2019 wurde der Direktion 6 (Ost) eine mobile Wache zugewiesen. Bis zum 31. August 2020 erfolgten Einsätze an den folgenden Standorten:

<b>Örtlichkeit</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Einkaufszentrum Eastgate	76	146	50
Anton-Saefkow-Platz	55	11	
S-Bahnhof Schöneweide	78	48	10
Parkbühne Wuhlheide	9	9	
Helle Mitte	9	28	13
Weihnachtsmarkt Landsberger Allee (IKEA)	12	5	
Gelände BSV Eintracht Mahlsdorf	1		
Karlshorster Weihnachtsmarkt	2		
Adventsmarkt Bölschestr.	2		
Rathaus Lichtenberg Lichtermarkt	2	1	
Theater An der Parkaue (Berliner Präventionstag)	1		
Heinrich-Dathe-Platz am Bärenschauenfenster		22	12
S-Bahnhof Friedrichsfelde-Ost		65	20
Einkaufszentrum „Taut-Passage“ am S-Bahnhof Grünau		15	
Treptower Park Anlegestelle „Weiße Flotte“		4	55
S-Bahnhof Friedrichshagen		16	2

S-Bahnhof Köpenick		34	3
Schlossplatz Köpenick		2	
Biesdorfer Baggersee		13	
Gärten der Welt		9	17
Elsterwerdaer Platz		8	
Rummelsburger Bucht		2	
S-Bahnhof Karlshorst		1	
Trabrennbahn Karlshorst		8	
Sportforum Hohenschönhausen		2	
Schlesischer Busch			50
Landschaftspark Johannisthal			1
Strandbad Grünau			1
<b>Gesamtsumme</b>	<b>247</b>	<b>449</b>	<b>234</b>

Quelle: PolMan Ressourcen-Datenbank, Zeitraum: 29. Juni 2018 bis 31. August 2020, Stand: September 2020

Die Gesamtsumme der einzelnen Jahre ist nicht einzelnen Tagen zuzurechnen, denn der Einsatz von Dienstkräften mehrerer Dienststellen an einer Örtlichkeit und zusätzliche Umfeldmaßnahmen können zu einer Mehrfacherfassung führen.

2. Welche konkreten Erkenntnisse und Ergebnisse brachten die jeweiligen Einsätze? Gibt es dazu statistische Auswertungen?

Zu 2.:

Tätigkeiten im Zusammenhang mit der mobilen Wache werden im Rahmen der jeweiligen Schlussmeldungen erfasst.

Im gesamten Betrachtungszeitraum (29. Juni 2018 – 31. August 2020) wurden 179 Strafanzeigen, 116 Verkehrsordnungswidrigkeiten und 16 sonstige Ordnungswidrigkeitenanzeigen gefertigt.

Ferner wurden 1.824 Präventionsgespräche geführt. Hierbei wurden durch die eingesetzten Dienstkräfte auch Informationsbroschüren ausgehändigt sowie Fahrradkennzeichnungen durchgeführt.

3. Wonach richtet sich die Auswahl der Standorte?

Zu 3.:

Es werden Örtlichkeiten mit erhöhtem Kriminalitätsaufkommen bzw. einem subjektiv empfundenen Bedarf an erhöhter Polizeipräsenz ausgewählt. Hierbei werden beispielsweise Umsteigebahnhöhe, Einkaufscenter und Treffpunkte von Jugendgruppen berücksichtigt, um das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken.

Darüber hinaus werden auch Örtlichkeiten mit einer starken Frequentierung durch die Bevölkerung ausgewählt, um so der Zielsetzung einer hohen polizeilichen Präsenz und erleichterten Ansprechbarkeit gerecht zu werden.

4. Wurden entsprechend des Lagebildes Standorte angepasst? Wenn ja, inwiefern?

Zu 4.:

Anpassungen erfolgten entsprechend der Anregungen durch die örtlich zuständigen Dienstkräfte, insbesondere, wenn an zuvor gewählten Örtlichkeiten nur eine geringe Resonanz seitens der Bevölkerung zu verzeichnen war. Des Weiteren wurden Standortänderungen vorgenommen, wenn ein Einsatz der mobilen Wache bei kurzfristig notwendigen Einsatzmaßnahmen, wie z.B. bei Veranstaltungslagen oder

zur Begleitung von polizeilichen Maßnahmen zum Beispiel in Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-Pandemie, sinnvoll erschien.

5. Wie werden Wirksamkeit und Zielerfüllung der mobilen Polizeiwachen eingeschätzt? Soll der Einsatz der mobilen Polizeiwache ausgebaut werden?

Zu 5.:

Die mobile Wache wird als gutes und praktikables Einsatzmittel betrachtet, welches Bürgernähe schafft und die Polizei sichtbar in den Fokus der Öffentlichkeit rückt. Sie wird hauptsächlich als kiezbezogene Präsenzmaßnahme mit präventivem Charakter verstanden. Die Möglichkeit der einfachen Kontaktaufnahme der Bevölkerung mit der Polizei steht im Vordergrund.

Die mobilen Wachen finden einen hohen Zuspruch in der Bevölkerung und werden durchweg positiv aufgenommen. Die regelmäßige längere Präsenz an einem Ort hat positiven Einfluss auf die subjektive Sicherheit im Stadtgebiet. Insbesondere lebensältere Menschen suchen den Kontakt zur Polizei über die mobilen Wachen.

Schwerpunkt der Gespräche sind allgemeine polizeiliche Beratung und Prävention, aber auch Fragen zu Einstellungsvoraussetzungen und andere Themen.

Darüber hinaus nutzen die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, um auf Missstände in ihrem Kiez aufmerksam zu machen oder sich bei der Polizei zu bedanken.

Zur Anzeigenerstattung werden die mobilen Wachen hingegen nur bedingt und in Einzelfällen genutzt. Hier scheint der Besuch eines Polizeiabschnittes oder die Nutzung der Internetwache bevorzugt zu werden.

Zusätzlich wird die mobile Wache anlassbezogen auch im Rahmen von Veranstaltungen oder Verbundeinsätzen mit anderen Behörden und Organisationen eingesetzt.

Aufgrund der durchweg positiven Erfahrungen und der hohen Akzeptanz in der Bevölkerung wird der Einsatz der mobilen Wachen fortgeführt.

Berlin, den 11. September 2020

In Vertretung

Sabine Smentek  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport